

UWG Harsewinkel e.V., Haverkampstr. 19, 33428 Marienfeld

An die
Frau Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel
Frau Sabine Amsbeck – Dopheide
Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Johannes Sieweke
Haverkampstraße 19
33428 Marienfeld

Telefon: (05247) 98 40 04
Telefax: (05247) 98 40 05
E-Mail: johannes.sieweke@t-online.de
www.uwg-harsewinkel.de

Harsewinkel, den 25.03.2008

Finnanzierungsbeteiligung der Gemeinden an den finanziellen Belastungen des Landes NRW aufgrund der Deutschen Einheit

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
wir nehmen nochmals Bezug auf die obige Angelegenheit und teilen Ihnen folgenden Sachverhalt hierzu mit.

Am 07.03.2008 hat sich der Landtag NRW mit Erstattung der zuviel bezahlten Beträge der Gemeinden aufgrund der Deutschen Einheit einen Gesetzentwurf eingebracht und diesen auch beschlossen. Hiernach wird auf die zuviel bezahlten Beträge wie folgt als Abschlag zurückgezahlt:

Für das Kalenderjahr 2006	280.000.000,00 Euro
Für das Kalenderjahr 2007	220.000.000,00 Euro
Für das Kalenderjahr 2008	150.000.000,00 Euro

Gesamtbetrag 650.000.000,00 Euro
=====

Diese Beträge werden in die Verbundmasse der einzelnen Jahre eingerechnet und nach den festgestellten Schlüsseln verteilt. Das heißt, dass die Stadt Harsewinkel, da sie keine Schlüsselzuweisungen bekommt, ca. 13 % des zuviel bezahlten Betrages als Erhöhung der allgemeinen Investitionszulage zurückerhält.

Die Zahlungen der Stadt Harsewinkel an das Land 2006 und 2007 sind erfolgt. Die Zahlungen für das Jahr 2008 sind sicherlich noch nicht in der Gesamtsumme gezahlt. Wenn wir also die Beträge, die uns zuviel für 2008 berechnet werden bezahlen, bekommen wir aufgrund der vorgenannten Rechnung nur ca. 13 % zurück.

Es ist doch für das Land NRW ein einfache Angelegenheit, den Bescheid für 2008 in der Höhe festzulegen, damit keine Überzahlung erfolgt.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Einen Antrag an NRW, mit der Bitte, die anteiligen Beträge für die Deutsche Einheit ohne einen Überzahlungsbetrag für 2008 festzusetzen.
2. Die Zahlungen an NRW bis zum Bescheid der Landesregierung aus Absatz 1 auszusetzen.

Die nächste Ratssitzung ist für 29.04.2008 geplant. Sollte vorher noch an das Land gezahlt werden müssen, bitten wir um Einberufung einer Sondersitzung des Rates mit diesem Tagesordnungspunkt.

Sie erhalten von uns die Berechnung – Aufteilung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse - für die Jahre 2006, 2007 und 2008 als Anlage. Wir bitten Sie, diese Berechnungen der Einladung beizufügen.

Für die Jahre 2006 und 2007 erhalten wir auch nur ca. 13 % der zuviel bezahlten Beträge zurück. Die Berechnung der Landesregierung ist nach unserer Auffassung nicht richtig. Es muss die Gemeinde, die Beträge zuviel bezahlt hat, auch zurückbekommen.

Wir stellen nochmals die Frage der Beteiligung an ein Klageverfahren, damit die Stadt Harsewinkel die zuviel bezahlten Beträge zurückerhält. Nach unserer Information klagt die Stadt Düsseldorf in dieser Angelegenheit.